



800-JAHRE-GRAZ-SECKAU.AT
BÜHNE LIEZEN
KULTURHAUSPLATZ
4. - 10. 6. 2018



Wer hat die
richtige?
Religion?





Pressekonferenz am Donnerstag, 24. Mai 2018 um 10 Uhr im Pfarrsaal Liezen

Ausseer Straße 10, 8940 Liezen

Bühne Liezen – Konflikt Rechte Religion – Wer hat die richtige Religion?

Von 4. Juni. bis 10. Juni 2018

Kulturhausplatz, 8940 Liezen

Geplanter Ablauf

- Begrüßung: Pfarrer Andreas Fischer
- Zum Programm der Bühne: Monika Schachner, Caritas-Regionalkoordinatorin & Bühnenverantwortliche
Brigit Lesjak-Ladstätter, Regionalkoordinatorin & Bühnenverantwortliche
Jakob Kabas, Statement Jakob Kabas, Geschäftsführender Vorsitzender PGR Liezen
- Ausblick und Überblick über die Bühnen in den Regionen: Gerhard Hofbauer, Gesamtkoordinator der Bühnen, Weg 2018, Diözese Graz-Seckau
- Frage- und Interviewmöglichkeit, Moderation Martin Gsellmann, Pressesprecher Diözese Graz-Seckau

Inhalt Pressemappe

Statement Pfarrer Andreas Fischer	3
Statement Monika Schachner, Caritas-Regionalkoordinatorin Ennstal & Ausseerland & Bühnenverantwortliche	4
Statement Birgit Lesjak-Ladstätter, Regionalkoordinatorin & Bühnenverantwortliche	5
Statement Jakob Kabas, Geschäftsführender Vorsitzender PGR Liezen	6
Statement Gerard Hofbauer, Bühnenkoordinator der 8 Bühnen in den Regionen	7
Programm	8

Rückfragen an:

Natalie Resch

natalie.resch@graz-seckau.at

0676/8742-2836

Das vollständige und aktuelle Bühnenprogramm unter: www.800-jahre-graz-seckau.at

Alle Presseunterlagen online unter: www.katholische-kirche-steiermark.at/presse



Statements

Statement Pfarrer Andreas Fischer

Religionen tragen von ihrem Wesen her einen Wahrheits- und Absolutheitsanspruch in sich. Das kann Identität und Orientierung bedeuten, aber auch sehr schnell zu Konflikten und Intoleranz führen. Auch in der 800-jährigen Geschichte unserer Diözese sind religiös motivierte Auseinandersetzungen zu vermerken.

Ein Brennpunkt von schweren, religiös motivierten Kontroversen war das Ennstal. Das Aufkommen der protestantischen Reformation stellte wuchtig die Frage: „Wer hat die rechte Religion?“ Ist der Zugang zu Gott über die evangelische Kirche oder über die Papstkirche erschlossen? Mit vielen Feindseligkeiten und Kränkungen beiderseits wurde um diese Fragen, bis hin zur Gewaltanwendung, gerungen. Erst das 2. Vatikanische Konzil (1962-65) leitete ein überzeugendes aufeinander zugehen ein.

700 Jahre nach der Diözesangründung endete die europäische Urkatastrophe, der 1. Weltkrieg! Die anschließenden „Friedensverträge“ bedeuteten tiefe Kränkungen von Nationen und Völkern. Sie bereiteten den Boden für das Elend des 2. Weltkrieges.

Diesem großen Themenkomplex von Kränkungen, Missverständnissen, Absolutheitsansprüchen als Ursache für Konflikte und Entzweigungen gehen wir am Mittwoch, dem 6. Juni auf einem historischen Weg von Liezener Kriegsmahnmalen zur Bühne nach. Am Abend wird Prof. Dr. Reinhard Haller aus seiner psychiatrisch-therapeutischen Kompetenz und Praxis viel Erhellendes mitteilen.



Statement Monika Schachner, Caritas-Regionalkoordinatorin Ennstal & Ausseerland & Bühnenverantwortliche

Ich möchte Ihnen einen Auszug aus dem vielfältigen Programm geben: **Am Dienstag 5.6.2018** gibt es von 15 bis 17 Uhr unter dem Titel „Zukunftsbilder – Kirchenbilder“ einen Malworkshop: mit der TRINITÄT DER FARBEN spielerisch umgehen und dem eigenen Bild von Kirche und Zukunft Gestalt geben. Es wird auf Stoff gemalt, aus diesem werden Stofftaschen gefertigt, die gegen eine Spende erstanden werden können. Der Erlös kommt Menschen in Not in unserer Region zugute (Caritas – Existenzsicherung).

Am Freitag, dem 8.6.2018, gibt es von 10 bis 11 Uhr die Möglichkeit des kreativen Herstellens von Accessoires. Die SchülerInnen der Fachschule für Sozialberufe des Bildungszentrum Nord der Caritas der Diözese Graz-Seckau gestalten mit Kindern im Alter von 6 bis 9 Jahren Zubehör für Mode, wie zum Beispiel Ketten, Armbänder und Anhänger.

Ab 10 Uhr hat HL und PDL Karin Schwaighofer vom Caritas Pflegewohnhaus Rottenmann ein offenes Ohr für Fragen zu vielfältigen Themen rund um Pflege und Betreuung (Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten, Pflegegeld,...). Zeitgleich berichten BewohnerInnen des Caritas-WELCOME-Haus-Admont über ihre Erfolgserlebnisse in ihrem Umfeld. Ein Video, Fotos, eine Straßenzeitung und Texte der BewohnerInnen zeigen ihre Erlebnisse als AsylwerberInnen, Einflüsse der Bevölkerung und den Umgang mit Behörden und die Interaktion mit Einzelpersonen aus ihrem Umfeld (z.B. FreundInnen und freiwillige MitarbeiterInnen,...).

Bekanntlich hält „Essen Leib und Seele zusammen“. Unter diesem Motto können Sie sich am Freitag von einer köstlichen Gemüsesuppe vom Pflegewohnhaus Rottenmann verwöhnen lassen. Jugendliche aus dem „Welcome-Haus-Admont“ backen köstliches Fladenbrot dazu. Die freiwilligen Spenden kommen Menschen in der Region zugute. Das „Recht zu glauben“ – darüber wird die Theatergruppe der Lebenshilfe Stainach ein kurzes Stück nach der Methode Jeux Dramatiques aufführen. Und weil nicht nur Menschen, sondern auch Möbel verschieden sind und Geschichten der Vergangenheit erzählen können, lassen wir gebrauchte Möbel in der Form eines ReUse-Cafés sprechen. Bei Kaffee und Kuchen lädt Sie unser Café herzlich ein, zu verweilen. Nebenbei haben Sie die Möglichkeit, mehr über Carla, die Sachspendenverwertung der Caritas zu erfahren.

Die Vielfalt, in der sich die Diagnose Demenz zeigt und die damit verbundenen Herausforderungen für Angehörige – damit beschäftigt sich der Vortrag „Demenz >Rückwärts leben<“ um 14:30 Uhr. Anschließend ist Zeit für Fragen und Austausch.



Statement Birgit Lesjak-Ladstätter, Regionalkoordinatorin & Bühnenverantwortliche

Das Donnerstagprogramm will ermuntern, auf die Jungen zu hören und auch den MigrantInnen eine Stimme zu geben, im Gespräch das Miteinander zu suchen: Ab 8:30 Uhr: „Young Speakers Corner – Erzähl mir, was dir JETZT für die Zukunft wichtig ist!“ - Jugendliche entwerfen in freier Rede oder kreativer Präsentation ihre Visionen von einer lebenswerten Welt von morgen auf einer offenen Bühne. "Habt keine Angst, geht voran, baut Brücken des Friedens, spielt im Team und lasst die Zukunft besser werden, denn denkt daran, dass die Zukunft in euren Händen liegt." (Papst Franziskus zu Jugendlichen in einem Video-Chat)

Ab 15 Uhr: Im Ennstal leben Menschen aus verschiedenen Nationen und Kulturen, wir holen sie auf die Bühne. In einem moderierten Gespräch werden sie davon erzählen, was ihnen wichtig ist, ihre kulturellen und religiösen Werte vorstellen und miteinander ins Gespräch darüber kommen, wie ein friedliches Zusammenleben möglich ist und was uns verbindet. Dazwischen spielt die Musikgruppe RMP (Refugees Music Projekt) aus Fohnsdorf Reggae und Rock.

Ab 18 Uhr: Friedensgebet: Verschieden sind die Namen, mit denen Menschen aus unterschiedlichen Religionen Gott anrufen. Ebenso verschieden sind die jeweiligen Sprachen und Formen ihres Gebets. Weil aber alle Gläubigen der verschiedenen Religionen Menschen sind, können die Anliegen ihrer Gebete dieselben sein. An diesem Abend werden ChristInnen, MuslimInnen, Sikhs und Bahais und Angehörige anderer Religionen auf unserer Bühne gemeinsam um Frieden beten und Sie einladen, sie dabei durch Ihre Anwesenheit, Ihre geistige Präsenz und Ihre gleichgerichteten Intentionen zu unterstützen. Als Zeichen, dass alle Menschen mit ihrem Glauben wie Früchte eines Baumes sind, wird ein Apfelbaum gepflanzt.



Statement Jakob Kabas, Geschäftsführender Vorsitzender PGR Liezen

Wie auch bei allen andern Bühnenwochen steht eine Frage im Zentrum der Woche.

Das gemeinsame Symbol ist also das Fragezeichen. Fragen bedeutet keine fixe und fertige Antwort auf etwas zu haben. Fragen ist eine Einladung im gemeinsamen Diskurs, im Dialog miteinander, gemeinsam vom jeweiligen Standpunkt aus, vor dem Hintergrund der eigenen Geschichte, den je eigenen Lebenszusammenhängen sich gemeinsam einer Antwort anzunähern, die jedem und jeder gleichwürdig entspricht.

So wollen auch wir vor dem Hintergrund der je eigenen religiösen und spirituellen Einstellung einladen zum Nachdenken über gemeinsame Geschichte und Geschichten der Vergangenheit. Mitdenken. Menschen: Was bewegt sie heute oder erregt sie zu diesem Thema, aber auch über dessen Ränder hinaus. Vordenken, wie Rahmenbedingungen für ein gleichwürdiges Miteinander aussehen können, das weit über diese Woche hinaus in die nächsten Jahrhunderte der Diözese, unsere nahen und weiteren Lebensumfelder reicht. Diese Woche soll auch Zeichen sein dafür, dass Kirche über die eigenen Ränder hinaus den Menschen Bühne anbieten möchte für Gemeinsames aber auch Kontroverses, für Kreatives und Bewegendes für das je eigene spirituelle und religiöse Sein.



Statement Gerard Hofbauer, Bühnenkoordinator der 8 Bühnen in den Regionen

Die Vergangenheit kennen lernen – die Gegenwart verstehen – die Zukunft gestalten

... das könnte man als Programm über das Diözesanjubiläum schreiben. Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen und zwar in einem lebendigen Austausch mit vielen Menschen quer durch die Steiermark. Quasi als Vorprogramm tourt dafür die Jubiläumsbühne durch unser Land. Jeweils für eine Woche wird den Bewohnern einer Region die Bühne zu einem bestimmten Thema freigegeben. Dabei kommen neben inhaltlichen Diskussionen auch Kultur, Unterhaltung und Feier nicht zu kurz.

Als Hauptprogramm werden am Samstag, 23.6., die acht Themen noch einmal parallel auf acht Bühnen in Graz bearbeitet, wobei auch die Regionen Beiträge liefern. Beim abendlichen Festakt am Grazer Hauptplatz wird als Konzentrat all dieser Vorüberlegungen eine Botschaft für die Steiermark verlesen. Am Sonntag, 24.6., um 10 Uhr laden wir zum Festgottesdienst mit unserem Bischof in den Grazer Stadtpark mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Speis und Trank.

Als Art Beiprogramm zum Jubiläum können fünf große Ausstellungen besucht werden. *Glaube Liebe Hoffnung* im Kunsthaus Graz und *KULTUM*, *Last & Inspiration* im Priesterseminar Graz, *Umbruch Geist & Erneuerung* in der Abtei Seckau, *Grenze Öffnung & Heimat* auf Schloss Seggau und *Schönheit & Anspruch* im Stift Admont.

Und als Nachprogramm wird am 2.018 m hohen Himmelkogel in den Triebener Tauern am 1.9. ein Gipfelkreuz aufgestellt und danach wird im hinteren Triebental Haydns Schöpfung in der Schöpfung – also unter freiem Himmel – aufgeführt. Alle Details zu allen Programmpunkten finden Sie unter www.800-jahre-graz-seckau.at.

Die Jubiläumsbühne steht nach Judenburg, Kapfenberg und Weiz in dieser Woche in Feldbach, wo die Südoststeirer ein Programm zum Thema Schönheit & Anspruch gestalten. Sie wandert dann über Leibnitz (*Grenze Öffnung & Heimat*) nach Liezen, um danach über Voitsberg (*Schicksal Angst & Wunder*) zum Schluss nach Graz (*Macht Kirche Politik*) zu kommen. Dass das qualifizierte, bunte und ansprechende Liezener Programm so zustande kommt, verdanken wir neben den vielen engagierten Menschen in der Region nicht zuletzt der Vorbereitungsgruppe rund um Jakob Kabas und Gerhard März.

So will die Diözese Graz-Seckau anlässlich ihres 800-jährigen Bestehens nicht einfach nur feiern, was war oder geworden ist. Die kritische Betrachtung der Geschichte soll der Ausgangspunkt sein, um anhand der acht Themenfelder bzw. Fragen gemeinsam mit den Menschen Perspektiven für die Zukunft in unserem Land zu entwickeln. Die Jubiläumsbühne soll dabei als Ort der Zusammenkunft dienen, des aufeinander Hörens, des miteinander Redens und des gemeinsamen Feierns. Möge die Übung gelingen!



Programm

Bühne Liezen

Wer hat die richtige Religion?

4. -10. 6. 2018

Kulturhausplatz

Mo, 4. 6.,

16:30 Uhr, Auftakt

Konzert der Gruppe Angel's Share. Moderation: Birgit Lesjak-Ladstätter

17 Uhr, Eröffnungsgottesdienst

Festmesse mit Bischof Wilhelm Krautwaschl. Musikalische

Gestaltung: Angel's Share

19:30 Uhr, Von der Intoleranz zur Ökumene

Der Historiker Josef Hasitschka referiert über das jahrzehntelange Engagement für ein Miteinander der christlichen Konfessionen im Ennstal

Di, 5. 6.

Ganztägig, Hupf die Kirche

Statt einer Hüpfburg steht die Hupfkirche der Jungen Kirche Steiermark zum Spielen bereit

9 Uhr, Grüßen ist cool

SchülerInnen der NMS Weißenbach/Enns zeigen in Bühnenstücken von Walter Thorwartl, wie man mit Respekt und Höflichkeit erfolgreich durchs Leben geht

10 Uhr, Wir sind Kinder dieser Erde

Die Volksschule Liezen präsentiert sich mit Gesang und Spiel

15 Uhr, Zukunftsbilder – Kirchenbilder

In Mal-Workshops für Kinder und Erwachsene mit der Künstlerin Beatrix Prinz spielerisch mit der Trinität der Farben experimentieren

17 Uhr, Konzert der Musikschule Liezen

19 Uhr, Alles, was atmet, lobe den Herrn

Ein Lobpreisabend – Gesang und Gebet – mit VertreterInnen verschiedener christlicher Strömungen

Mi, 6. 6.

Ganztägig, ÖKUMENE

Wandzeitung, Film, ennstal-TV-Diskussion



10 Uhr, Der 1. Weltkrieg als europäische Urkatastrophe und Kränkungssaat
Bedenk-Gang von den Kriegsmahnmalen bei der Röthelbrücke zum
Kulturhausplatz/Liezen mit Stadtchronist Karl Hödl und Pfarrer Andreas Fischer

18:30 Uhr (Großer Kulturhaussaal), Die Macht der Kränkung
Den Ursachen von Konflikten auf der Spur. Vortrag von und Podiumsdiskussion mit dem Psychiater
und Gerichtsgutachter Reinhard Haller

Do, 7. 6.

ab 8:30 Uhr, Young Speakers' Corner – Erzähl mir, was dir JETZT für die Zukunft wichtig ist!
Jugendliche entwerfen ihre Visionen von einer lebenswerten Welt von morgen auf einer freien
Bühne

14:30 Uhr, Die verwandten Immigranten
Die neuen EnnstalerInnen aus verschiedenen Kulturen und Religionen stellen sich vor. Wir
kommen miteinander ins Gespräch. Musik: Refugees Music Project

16 Uhr, Music transcends Borders
Die Gruppe RMP (Refugees Music Project) aus Fohnsdorf spielt Reggae und Rock

18 Uhr, Friede – Salam – Shalom
In einer gemeinsamen Feier wird mit VertreterInnen verschiedener Religionen um Frieden gebetet

Fr, 8. 6.

10–14 Uhr, Offenes Ohr für Pflegefragen
MitarbeiterInnen des CaritasPflegehomes Rottenmann geben Informationen und
beantworten Fragen

ab 10 Uhr, Vielfalt > Angst ErVOLKSerlebnisse
Film, Fotos, Texte, eine Straßenzeitung und Gespräche geben Einblick in das Leben der
AsylwerberInnen im Caritas-WELCOME-Haus Admont

10–11 Uhr, Kreativ gestalten
SchülerInnen der Caritas-Schule Rottenmann basteln mit Kindern von 6–9 Jahren effektvolle
Accessoires

11–14 Uhr, Essen hält Leib und Seele zusammen
Serviert wird eine köstliche Gemüsesuppe aus der Küche des Pfllegehomes Rottenmann mit
selbstgebackenem Fladenbrot aus dem WELCOME-Haus Admont

11:30 Uhr, Das Recht zu glauben
Die Theatergruppe der Lebenshilfe Stainach präsentiert ein kurzes Stück zum Thema Glauben



ab 13 Uhr, ReUse Cafe

Begegnung bei Kaffee und Kuchen und Informationen über die Sachspendenverwertung der Caritas

14:30 Uhr, Demenz »Rückwärts leben«

Martina Kirbisser vom Sozialhilfeverband Liezen über die vielfältigen Erscheinungsbilder von Demenz und die Herausforderungen für Angehörige. Anschließend Anfragen und Austausch

16 Uhr, Konzert der Liezener Gruppe Brotheract

18 Uhr, Die Ausseer

Von Volksmusik über Schlager bis zu Jazz. Konzert im Rahmen der Shopping Night 2018 Liezen

20:30 Uhr, The Orange Blues Club – OBC

BluesRock auf höchstem Niveau. Konzert im Rahmen der Shopping Night 2018 Liezen

Sa, 9. 6.

ab 9:30 Uhr, Der Ton macht die Musik

Am Tag der Chöre gibt es jede Menge guten Ton ob nun religiös, traditionell, klassisch, volkstümlich oder modern

14–16 Uhr, Healing Songs – Heilsame Lieder

Gemeinsames Singen energievoller Lieder aus aller Welt mit Edith Sawalla. Freude am gemeinsamen Klang und Verbundenheit mit anderen Menschen spüren

19 Uhr, Ennstalhalle Liezen, Sommernachtskonzert

Der Musikverein Liezen lädt gemeinsam mit dem Steirischen Landesjugendchor Cantanima zu einem steirischen Abend

So, 10. 6.

10 Uhr, Abschlussgottesdienst

Festmesse mit Gerhard Hafner, Abt des Stifts Admont. Musikalische Gestaltung: Gospel SisBros unter der Leitung von Gerald Holzinger. Anschließend Agape